

Bildungspotenziale des Themas Mittelalter im Sachunterricht

M2

Bildungspotenzial historischen Lernens	Bezug zum Lerngegenstand Mittelalter
Förderung eines reflektierten Geschichtsbeusstseins/historischen Denkens primär mit den Dimensionen (vgl. Pleitner 2014): Fakt und Fiktion (Wirklichkeitsbewusstsein), Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft (Temporalbewusstsein), Veränderungen wahrnehmen (Historizitätsbewusstsein) und Vertrautes und Fremdes (Moralisches Bewusstsein)	Dekonstruktion von verzerrten Geschichtsbildern (z. B. Mythen über Ritter und Burgen), Auseinandersetzung mit vertrauten und fremden kulturellen Praktiken (z. B. „ärztliche“ Behandlung von Badern, Konstruktion von Kindheit, Technikgeschichte), Früher-Heute-Vergleiche (Warum gibt es keine Ritter mehr? Welche Berufe gab es, gibt es heute noch oder nicht mehr? Wie wohnten die Menschen? Was aßen sie? Was spielten Kinder?)
Förderung historischer Kompetenzen (auch Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen): 1. Fragekompetenz, 2. Medien- und Methodenkompetenz, 3. Narrationskompetenz (zudem Orientierungs- und Sachkompetenz) entlang der Historischen Methode	<p>1. Fragen zum Mittelalter z. B. durch eine historische Bildquelle, einen Besuch am außerschulischen Lernort (u. a. Museum, Schloss, Altstadt) anregen, sortieren, dokumentieren, historische und nicht historische Fragen unterscheiden. Kinder machen ihre eigenen (intuitiven) Fragen zum Mittelalter zum Ausgangspunkt des Lernens.</p> <p>2. Unterschiedliche historische Quellen kennenlernen (Sachquellen: Waffen, Schmuck; Bildquellen: Stadtansicht; Schriftquelle: Stadttordnung) erschließen, Informationen entnehmen, interpretieren, Quellen vergleichen, mit historischen Darstellungen arbeiten, Geschichte rekonstruieren, dokumentieren (z. B. in einer Ausstellung)</p> <p>3. Antworten auf ausgewählte historische Fragen verbalisieren, anhand von Produkten präsentieren, eine plausible historische Narration entwickeln, Geschichte erzählen, Reichweite kritisch beurteilen, Gegenwartsbezug herstellen</p>
Kompetenter Umgang mit Geschichtsbildern und geschichtskulturellen Deutungen und Praktiken in Zusammenhang mit dem Verstehen von Geschichte als (Re-)Konstruktionsprozess und der Unterscheidung von Vergangenheit und Geschichte	Kompetenter und kritischer Umgang mit Darstellungen des Mittelalters bzw. mit Bezügen zum Mittelalter u. a. am Beispiel von Kinderbüchern, Filmen, Spielzeug, Computerspielen, Mittelaltermärkten
Entwicklung eines Wissenschaftsverständnisses; hier der Geschichtswissenschaft	Wissenschaftl. Erforschung des europäischen Mittelalters: Mediävistik Woher wissen wir etwas über das Mittelalter? Was wissen wir nicht? Wer forscht? Mit welchen Mitteln? Welche Forschungsmethoden werden eingesetzt? Wie funktionieren diese? Wie ist die Quellenlage? Was hat die Forschung hervorgebracht? Worüber gibt es Einigkeit, worüber nicht? Welche Probleme, Herausforderungen gibt es? Kinder machen ihre eigenen intuitiven Theorien und Hypothesen zum Gegenstand des Lernens und bewusster Reflexion (forschendes Lernen)
Historische Bildung für alle (im inklusiven Sinn)	Historische Bildungsziele für alle Kinder, für alle Kinder wird Mittelalter zum Thema: Lieblingsspielzeug, -geschichten mit Bezug als Ausgangspunkt, Mittelalterliches in ihrer Umgebung, Interessen der Kinder, ziel-differentes Vorgehen, alle Kinder leisten einen Beitrag, viele Ausdrucksformen, Lernwege werden eingesetzt, kooperatives Lernen, sprach-sensibler Sachunterricht
Interessensförderung/ Interesse am Historischen bzw. an Geschichte wecken	Bestehendes Interesse am Mittelalter stärken (z. B. Ritter und Burgen), Klischees zum Ritter dekonstruieren, Kinder für „neue“ Aspekte öffnen: z. B. Kindheit damals, Mittelalterliches in meiner Stadt
Sprachbildung im Sachunterricht: allgemein gilt von der Alltagssprache zur Bildungssprache; domänenspezifisch besteht die Aufgabe in der Förderung von (historischer) Fachsprache – soweit dienlich – durch sprachsensiblen Unterricht (z. B. Kontextualisierung von Sprache, durch Scaffolding)	Bildungssprache: Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft (früher, heute, morgen), damals, Geschichte, Epoche etc. Fachsprache: historische Bild-, Sach- und Schriftquelle, Mittelalter, Stadt(mauer) Stadtrecht, „Handwerke“ (Böttcher, (Gold-)Schmied, Bader, Hebamme), Zunft, Ritter und Rüstung
Aufklärung, Mündigkeit, Verantwortlichkeit, Selbstbildung	Sensibilisierung für Geschichte als Instrument der Manipulation, der Werbung, der Falschinformation, zur Emotionalisierung, zur Bildung (kultureller) Identität (z. B. Heroisierung und Verklärung des Mittelalters)